

Teil44 (Tracht) Pflanzen Vogel-Kirsche *Prunus avium* Baum des Jahres 2010

Die **Vogel-Kirsche** (*Prunus avium*), auch **Süß-Kirsche** genannt, ist eine Pflanzenart aus der Gattung *Prunus* in der Familie der Rosengewächse (Rosaceae). Das Epitheton *avium* leitet sich vom lateinischen Wort *avis* ‚Vogel‘ ab und bezieht sich auf die Früchte, die gern von Vögeln gefressen werden.

Die Vogel-Kirsche ist ein 15 bis 20, selten bis 30 Meter hoher Baum. Seine Krone ist breit kegelförmig. Die Zweige sind dick und reichlich mit Kurztrieben versehen. Die Rinde ist sehr zäh, glänzend und rötlich-grau gefärbt. Sie enthält breite, rostfarbene Lentizellen. Die jungen Triebe sind kahl und glatt, später entwickelt sich eine Ringelborke. An Langtrieben befindet sich eine Endknospe.



Die Früchte sind fast kugelig bis ellipsoid, schwarzrot und haben einen Durchmesser von 6 bis 25 Millimeter. Das Fleisch ist süß, bei den Wildformen leicht bittersüß. Der Steinkern ist länglich-eiförmig und glatt. Seine Länge reicht von 7 bis 9 Millimeter bei den Wildformen bis zu 9 bis 16 Millimeter bei den kultivierten Formen.

Die Blütezeit liegt im April und Mai, die Fruchtreife im Juli.

Das natürliche Verbreitungsgebiet umfasst das submeridionale bis temperate Europa, den Norden der Türkei, Kaukasien, Transkaukasien und den Nord-Iran. Die nördliche Verbreitungsgrenze liegt im Westen Europas bei ungefähr 54° nördlicher Breite, im Osten auf einer Linie von Minsk über Kursk und Woronesch bis Rostow und im südlichen Mittelasien. In Skandinavien ist die Nordgrenze aufgrund der Schwierigkeit, Wild- und Kulturformen zu unterscheiden, unklar. Eingebürgert wurde die Vogel-Kirsche in Nordafrika, Südturkestan, Vorderindien und dem Osten Nordamerikas.



Die Wilde Vogel-Kirsche wächst in krautreichen Laub- und Nadelmischwaldgesellschaften wie Eichen-Hainbuchen-, Buchen-, Ahorn-Linden-Steilhang- oder Erlen-Ulmen-Wäldern. Sie ist eine Charakterart des Carpinion-Verbandes, in dem sich auch ihr Schwerpunkt befindet. In anderen Waldgesellschaften kommt sie meist nur beigemischt vor. Die Art kann allerdings aufgrund ihrer starken Eigenverjüngung dominant regelrechte Vogel-Kirschen-Wälder bilden, welche zur Umwandlung in terminale Eichen-Buchen-Wälder sehr lange benötigen.

In den Alpen erreicht die Vogel-Kirsche Höhenlagen bis 1700 Meter, im Kaukasus bis 2000 Meter.